



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung

Presseausendung
04/10

Elixhausen, 05.03.10

Telefon (0662)480214-0

Email gemeinde@elixhausen.at

Bericht des Hilfsdienstes Elixhausen und Sozialzeitbilanz Elixhausen 2009

3.550 Essen ausgeliefert und 600 Stunden Hilfe im Haushalt geleistet

Bei der kürzlich durchgeführten Jahreshauptversammlung konnte Obmann DI Bruno Wuppinger wiederum einen Erfolgsbericht des Elixhausener Hilfsdienstes vorlegen. Präsentiert wurde außerdem die 3. Sozialzeitbilanz der Gemeinde, die für 2009 über 3.500 Stunden ausweist.



Die Leistungen des Hilfsdienstes erstrecken sich auf die Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen in der Gemeinde. So wurden im Berichtsjahr 2009 insgesamt 3.550 Essen täglich mittags vom Seniorenheim in Bergheim zu den Haushalten in Elixhausen geliefert und dabei über 4.200 km zurückgelegt. Außerdem wurden durch die Mitarbeiterinnen 600 Stunden zur Weiterführung des Haushaltes geleistet.

Darüber hinaus besitzt der Hilfsdienst vier Pflegebetten und diverse Gehhilfen, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Freiwillige Helferinnen und Helfer bieten Hilfe bei Behördengängen und übernehmen verschiedenen Dienst für hilfsbedürftige Menschen.

„Die Philosophie ist dabei, dass die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger solange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können“, bringt Obmann Wuppinger den Vereinszweck auf den Punkt.

Ein weiterer Schwerpunkt zum Thema Pflege ist das Angebot zur Betreuung von pflegenden Angehörigen. Dazu wurde im Hilfsdienst das so genannte MiA-Team gebildet, das 2009 erstmals ganzjährig im Einsatz war. MiA steht dabei für „Mit Angehörigen“

Sozialzeitbilanz 2009

Ehrenamtlich Engagierte sind ein besonderes Kapital der Gemeinde

Im Verlauf der Sitzung wurde auch die Sozialzeitbilanz für das Jahr 2009 präsentiert. Insgesamt 3.558 Stunden wurden vergangenes Jahr in der Gemeinde Elixhausen im freiwilligen informellen Bereich geleistet. „Eine beeindruckende Bilanz, die vor Augen führt, dass das Miteinander und Füreinander in Elixhausen gelebte Praxis ist“, so Bürgermeister Markus Kurcz in seinen Ausführungen.

Ziel der Sozialzeitbilanz ist es, jene oft für selbstverständlich betrachtete Tätigkeiten, die erst dann wahrgenommen werden, wenn sie längere Zeit nicht mehr geschehen, in einer Bilanz

zu erfassen und der Bevölkerung vor Augen zu führen. Konkret geht es um die vielfältigen Formen von Unterstützung und Hilfe, die sich nicht auf die eigene Familie und persönliche Freunde beschränken, sondern der Gemeinschaft zugute kommen und keinem Verein oder keiner Organisation zugeordnet werden können. Die Palette reicht dabei von Besuchsdiensten über diverse Botendienste bis hin zur Übernahme von Betreuungs- und Organisationsaufgaben.

